EINPARKHILFE

Die Einparkhilfe ist als Hilfe beim Parallelparken in engen Parklücken vorgesehen. Der benötigte Platz beträgt nur das 1,2-fache der Fahrzeuglänge. Damit das System korrekt funktionieren kann, muss sich das Fahrzeug parallel zu einer Reihe geparkter Fahrzeuge befinden, in der nach einer Parklücke gesucht werden soll. Die Vorderräder müssen Geradeausstellung sein. Das Einparken in einer Kurve kann dazu führen, dass das System Abstände falsch berechnet.

Erkennen die Sensoren eine ausreichend große Parklücke, wird der Fahrer über das Informationsdisplay über das weitere Vorgehen informiert.

Das eigentliche Parkmanöver wird ohne Eingreifen des Fahrers am Lenkrad vom Fahrzeug gesteuert. Das Informationsdisplay weist darauf hin, wenn das Lenkrad freizugeben ist.

Die Einparkhilfe stellt nur eine Fahrhilfe dar. Es liegt auch weiterhin in der Verantwortung des Fahrers, Parkmanöver mit Sorgfalt und Aufmerksamkeit auszuführen.

Die Einparkhilfe erkennt bewegliche Objekte wie Kinder oder Tiere u. U. erst dann, wenn sie sich bereits gefährlich nahe befinden. Immer mit äußerster Vorsicht manövrieren.

Möglicherweise erkennen Einparkhilfesensoren bestimmte Hindernisse nicht (z. B. schmale Pfosten, kleine bodennahe Objekte und manche Objekte mit dunkler, nicht-reflektierender Oberfläche, u. U. auch Fahrräder/Motorräder, die am Bordstein abgestellt sind).

Es ist darauf zu achten, dass alle Sensoren sauber sind und keine Verunreinigungen (z. B. Blätter, Schlamm oder Schnee) aufweisen. Verschmutzte Sensoren können zu Fehlberechnungen führen.

Die Einparkhilfe darf nicht verwendet werden, wenn erkennbar einer der folgenden Umstände vorliegt:
Es wird ein Notrad verwendet.
Ein Sensor ist beschädigt oder der Stoßfänger ist so weit beschädigt, dass ein Sensorbefestigungspunkt beeinträchtigt ist.
Ein Sensor wird durch am Fahrzeug angebrachte Objekte wie z. B. Stoßfängerabdekkungen, einen Fahrradträger, einen Anhänger, Aufkleber, usw. verdeckt.
Das Fahrzeug wird für den Transport einer überhängenden Ladung verwendet.

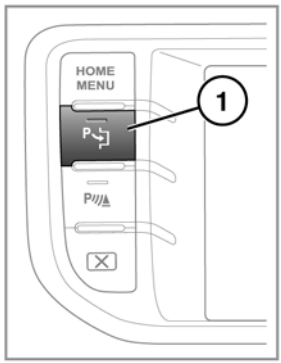
Während die Einparkhilfe nach einer geeigneten Parklücke sucht, muss eine annehmbare Unterscheidung zwischen der Fahrbahnoberfläche und der Bordsteinhöhe vorhanden sein. Beschädigte oder sehr niedrige Bordsteine, oder Bordsteine, die mit Schmutz oder Schnee bedeckt sind, können zu Fehlberechnungen führen.

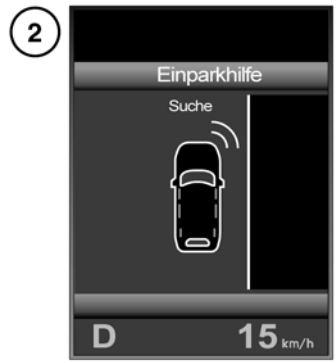
Hinweis: *Alle Türen, außer der Fahrertür, müssen fest geschlossen sein.*

Hinweis: *Während Parkmanövern mit der Einparkhilfe bleiben die Einparkhilfen aktiviert und melden mit einem Signalton, wenn in der Nähe des Fahrzeugs Objekte erkannt werden.*

Hinweis: *Ein Parkmanöver kann jederzeit durch Festhalten bzw. Drehen des Lenkrads oder Drücken der Einparkhilfe-Taste abgebrochen werden.*

Hinweis: *Ist auf einer Seite der Straße die Reihe geparkter Fahrzeuge nahe genug, dass die Einparkhilfe sie erkennen kann, und stellt sie fest, dass nicht genügend Manövrierraum zum Rückwärtseinparken vorhanden ist, wird die Parklücke abgelehnt, auch wenn der Fahrer meint, dass die Lücke zum Einparken groß genug sei. Der Fahrer hat die Möglichkeit, die Einparkhilfe auszuschalten und kann versuchen, das Fahrzeug manuell einzuparken.*





1. Zum Aktivieren die Einparkhilfe-Taste drücken, während mit einer Geschwindigkeit von weniger als 30 km/h in einem Vorwärtsgang gefahren wird. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

   Hinweis: *Bei einer höheren Geschwindigkeit als 30 km/h wird* **LANGSAMER WERDEN!** *angezeigt, bis die Geschwindigkeit wieder weniger als 30 km/h beträgt. Wird die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht verringert, wird die Einparkhilfe deaktiviert und die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.*

   Hinweis: *Die Einparkhilfesensoren können durch plötzliche Temperaturschwankungen beeinträchtigt werden. Wird das Fahrzeug z. B. aus einer warmen Innenumgebung in eine kalte Außenumgebung gefahren, benötigen die Sensoren eine gewisse Zeit, um sich anzupassen. Dasselbe gilt für die umgekehrte Richtung vom Kalten ins Warme.*

2. Auf dem Informationsdisplay erscheinen die Anzeige **Einparkhilfe** und die Meldung **Suche** mit dem dazugehörigen Symbol. Hier werden alle Meldungen und Anweisungen angezeigt. Bei einer Anweisung ist entsprechend zu handeln.

   Hinweis: *Für einen optimalen Betrieb der Einparkhilfe ist eine Entfernung von 0,5 bis 1,5 Metern zwischen dem Fahrzeug und der Reihe geparkter Fahrzeuge bzw. Hindernisse einzuhalten, in der das Fahrzeug geparkt werden soll.*

3. Beim ersten Einschalten sucht die Einparkhilfe nach einem Parkplatz in Fahrtrichtung auf der rechten Seite. Soll auf der Fahrerseite nach einem Parkplatz gesucht werden, den Blinker in diese Richtung betätigen.

   Hinweis: *Überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Einparken 6 km/h, zeigt die Einparkhilfe die Meldung* **LANGSAMER WERDEN!** *an, bis die Geschwindigkeit weniger als 6 km/h beträgt. Wird die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht verringert, wird die Einparkhilfe deaktiviert und die Kontrollleuchte in der Einparkhilfe-Taste erlischt.*

4. Beim Vorwärtsfahren wird die Größe möglicher Parkplätze bewertet und grafisch angezeigt.

SL1693

5. Ist ein Parkplatz gefunden worden, ertönt ein kurzer Bestätigungston. Die Anzeige zeigt eine Meldung an, die den Fahrer je nach der aktuellen Position des Fahrzeugs dazu anweist, anzuhalten oder zu einem Startpunkt vorzufahren.

Vor dem Rückwärtsfahren durch eine Sichtprüfung noch einmal vergewissern, dass der Parkplatz sich nicht verändert hat, z. B. ein Fußgänger in die Lücke gegangen ist.

SL1694

6. Es folgt die Anweisung, den Rückwärtsgang einzulegen. Die Einparkhilfe übernimmt anschließend die Kontrolle der Fahrzeuglenkung. Daher muss das Lenkrad losgelassen werden. Das Gaspedal vorsichtig betätigen, um das Fahrzeug langsam in den Parkplatz zu manövrieren. Die Fußbremse betätigen, wenn dazu aufgefordert wird.

Hinweis: *Bei einem manuellen Lenkeingriff während des Einparkens mithilfe der Einparkhilfe wird diese deaktiviert und erlischt die Kontrollleuchte in der Einparkhilfe-Taste.*